

## **Positionspapier gegen Ausgrenzung, Hass und Rassismus**

*Bewegt von Gottes Liebe wollen wir junge Menschen befähigen,  
Jesus nachzufolgen und anderen zu dienen.*

Als Jugend des Bundes Freier evangelischer Gemeinden (BFeG) in Deutschland KdÖR glauben wir an den dreieinigen Gott, der Liebe ist und seine Liebe gezeigt hat, indem er selbst Mensch in Jesus Christus wurde und auf diese Welt kam (1.Joh 4,7-9, Joh 3,16). In seiner Liebe wendet sich Gott allen Menschen zu und überwindet alle Grenzen und Hindernisse, um Gemeinschaft mit ihnen zu haben (2.Kor 5,19-20).

Auf Grundlage dieser Liebe Gottes weiß sich die Jugend des BFeG dazu berufen, diese Liebe an alle Menschen weiterzugeben (Joh 13,35). Das Wirken und Leben Jesu Christi und sein Auftrag an uns als seine Jünger ist dabei maßgebend:

- Jesus Christus verkündigt die Botschaft vom Reich Gottes für alle Menschen, die sich besonders an die Armen, Kranken und Unterdrückten dieser Welt richtet (Lk 4,18-19). Um Menschen mit seiner heilvollen Botschaft zu erreichen, überwindet Jesus Christus dabei kulturelle, ethnische und geschlechtliche Hürden. In der Nachfolge Jesu Christi sind wir aufgerufen, es ihm gleichzutun und uns liebevoll unseren Mitmenschen zuzuwenden (Lk 10,25-37).
- Darum heißen wir als Jugend des BFeG alle Menschen bei uns willkommen und laden sie in unsere Mitte ein. Um andere Menschen kennen zu lernen und ihnen zu begegnen, wollen wir dem Fremden und Neuem nicht mit Furcht, sondern mit Liebe begegnen (1.Joh 4,18).
- In der Jugendarbeit im BFeG begegnen Jugendliche Menschen, die unterschiedlich sind. Die daraus resultierenden Herausforderungen erleben wir als Chance mit neuen Möglichkeiten.
- In der Nachfolge von Jesus Christus sind wir dazu aufgefordert uns unseren Mitmenschen, insbesondere den Hilfsbedürftigen zuzuwenden und in ihnen Jesus Christus zu erkennen (Mt 25, 35-36, 3. Mose 19,34).
- Wir glauben, dass alle Menschen als Geschöpfe Gottes geliebt, von Gott wertgeachtet und begabt sind (Ps 139). Wir setzen uns ein, dass die Menschenrechte in der Welt und besonders in unseren Reihen geachtet und bewahrt werden. Zudem wollen wir Menschen Räume eröffnen, in denen sie ihre Begabungen und Fähigkeiten zum Segen für andere einsetzen können.
- Meinungen und Handlungen, die andere Menschen bewusst ausgrenzen, verletzen oder abwerten, stehen im Gegensatz zu Gottes Handeln in Jesus Christus und widersprechen dem Auftrag Jesu. In der Nachfolge Jesu Christi haben darum Verachtung, Hassparolen und ausgrenzendes Verhalten keinen Platz und als Jugend des BFeG beziehen wir gegen solches Verhalten aktiv Stellung.

Unser Wunsch und Auftrag ist es, dass junge Menschen die Liebe Gottes kennen lernen und dadurch befähigt werden, Jesus nachzufolgen, anderen Menschen zu dienen und als Friedensstifter in dieser Gesellschaft zu wirken.